



BIOLAND EINLADUNG

Für Landwirte, Verbraucher und Interessierte

Insektensterben und das Volksbegehren Artenvielfalt

Fachvortrag und Informationen zum Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“

Wann: Dienstag, 15. Januar 2019, 19:30 Uhr

Wo: Gasthaus Sailer Keller
Herzog-Wilhelm-Straße 1, 83278 Traunstein, T. 0861-1666770

Thema: Insektensterben: Wie können Landwirtschaft und Verbraucher gegen steuern?
Vortrag und Informationen zum Volksbegehren Artenvielfalt

Veranstalter: Bioland Landesverband Bayern e. V.

Moderation: Michael Steinmaßl, Mitglied im Bioland Gesamtvorstand Bayern

Worum geht es:

Insekten sind essentiell für das menschliche Leben: sie sind Bestäuber, Honigproduzent, Landschaftsgärtner, Nahrungsquelle, Recycler und Regulierer. Aber sie gehen zurück – weltweit.

Dr. Andreas H. Segerer, promovierter Biologe und renommierte Schmetterlingsforscher, stellt den Rückgang der Insektenvielfalt eindrücklich dar. In seinem Vortrag geht er auf die Ursachen des Insektenrückgangs ein und erläutert die Zusammenhänge und Auswirkungen. Er zeigt Lösungsmöglichkeiten auf, wie Landwirtschaft, Politik und Gesellschaft gegensteuern können, um die Artenvielfalt und Kulturlandschaft auch für die kommenden Generationen zu erhalten. Er stellt aktuelle Untersuchungsergebnisse vor, inwieweit der Bio-Landbau einen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt leistet.

Michael Steinmaßl, Mitglied im Bioland Gesamtvorstand Bayern, informiert über das Volksbegehren Artenvielfalt. Der Bioland Landesverband Bayern unterstützt die Initiative für ein Volksbegehren und ruft seine Mitglieder zur Teilnahme am Volksbegehren auf. Vom **31.01. bis 13.02.2019** kann man für das Volksbegehren Artenvielfalt in Bayern „Rettet die Bienen!“ im Rathaus unterschreiben.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Herzliche Grüße

Agnes Edenhofer

Bioland Regionalsprecherin Oberbayern und
Mitglied im Bioland Gesamtvorstand

Michael Steinmaßl

Mitglied im Bioland Gesamtvorstand Bayern

Zum Referenten Dr. Andreas H. Segerer

Dr. Andreas H. Segerer (Jahrgang 1961) ist renommierter und anerkannter Wissenschaftler im Gebiet der Schmetterlingsforschung.

Er ist Oberkonservator an der Zoologischen Staatssammlung München, Abteilung für Entomologie und untersucht u.a. die Verbreitung und Bestandsentwicklung der Schmetterlinge in Bayern. Er unternimmt regelmäßig Sammlungsreisen im In- und Ausland und publiziert in anerkannten Fachjournalen. Dr. Andreas H. Segerer hat Biologie studiert und im Fach Mikrobiologie promoviert.

Weiterhin ist Dr. Andreas H. Segerer Präsident der Münchner Entomologischen Gesellschaft e.V., einer größten insektenkundlichen Vereinigungen im deutschsprachigen Raum, zudem Mitglied im Fachbeirat der Naturschutzinitiative e.V. und einer der wissenschaftlichen Fachsprecher für das Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“.

2018 erschien sein Buch „Das große Insektensterben“ im oekom Verlag, gemeinsam mit Eva Rosenkranz.

Aufruf: Vom 31.01. bis 15.02.2019 beim Volksbegehren Artenvielfalt unterschreiben

Das Bayerische Innenministerium hat ein Volksbegehren für einen Gesetzesvorschlag zur Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern „Rettet die Bienen“ zugelassen.

Es ist ein sehr kurzes Zeitfenster von zwei Wochen: vom **31.01. bis 13.02.2019** kann man für das Volksbegehren Artenvielfalt in Bayern „Rettet die Bienen!“ im Rathaus unterschreiben.

Die Zielmarke ist hoch: Nur wenn sich mindestens 10% der bayrischen Wahlberechtigten, das entspricht etwa 1 Million, in den Rathäusern eintragen, ist das Volksbegehren erfolgreich.

Gelingt das, kommt es binnen 6 Monaten zum Volksentscheid: wenn dann die Mehrheit der Teilnehmer am Volksentscheid für den Gesetzesvorschlag stimmt, ist der Antrag bestätigt und unmittelbar geltendes Recht.



Der Bioland Landesverband Bayern unterstützt die Initiative für ein Volksbegehren und ruft seine Mitglieder zur Teilnahme am Volksbegehren auf. Die Initiative für das Volksbegehren ging von der ÖDP aus und wird von über 60 Organisationen und Verbänden unterstützt.

Mehr Informationen unter: <https://volksbegehren-artenvielfalt.de/> und unter www.facebook.com/volksbegehrenartenvielfalt/